



# ***„Zwischen Passivität und Engagement“***

TA – Abendseminare München

Christoph Seidenfus TSTA-O  
München, Oktober 2018




## 1. Impressionen



Glückseligkeit ist ein Zustand der Passivität.  
(Friedrich Wilhelm Joseph von Schelling)



## 1. Impressionen



Hoffnung ist viel zu passiv. Wir brauchen Willen.  
(Leonard Cohen)



## 1. Impressionen

Es gibt Menschen, die wünschen sich Engagement, es gibt Menschen, die zeigen Engagement und es gibt Menschen, die sind Engagement.

(Marco Henn)



## 1. Impressionen

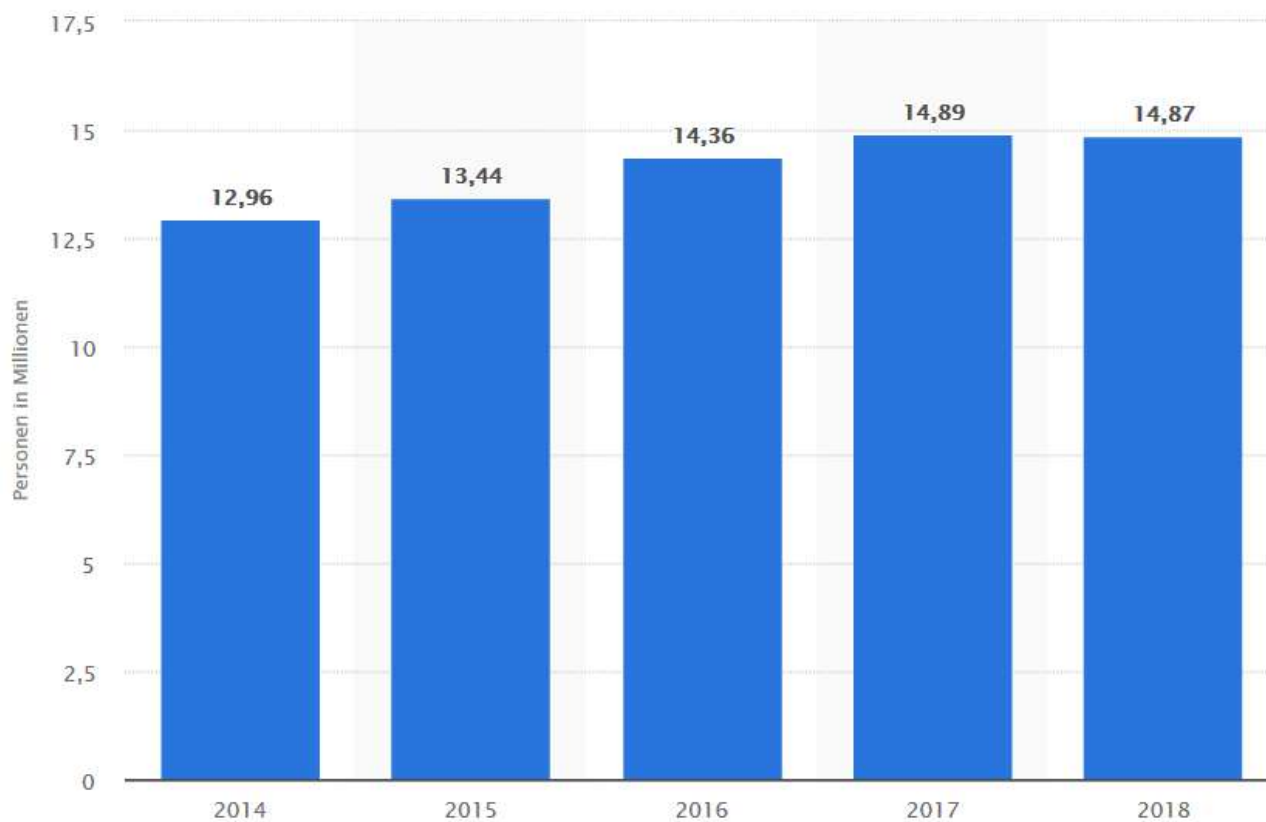


Die größte Lebensgefahr des Einzelnen und eines Volkes ist auf allen Gebieten die bloße Passivität. Du mußt aus dem Ja leben, angreifend, zielwillig, formdrängend, gestaltungsfreudig, überlegen herrschend und selbstbestimmend.

(Emil Engelhard)



## Anzahl der Personen in Deutschland, die ehrenamtlich tätig sind, von 2014 bis 2018 (in Millionen)





# 1. Impressionen

## Wahlbeteiligung bei den Bundestagswahlen in Deutschland von 1949 bis 2017









## 2. Was ist eigentlich mit „Passivität“ gemeint?

**DUDEN**

### Der Duden:

- von sich aus nicht die Initiative ergreifend und sich abwartend verhaltend, die Dinge an sich herankommen lassend, nicht tätig, rührig, zielstrebig, nicht tatkräftig oder unternehmungslustig
- nicht selbst in einer Sache tätig, sie nicht ausübend, sie erdulnd; etwas mit sich geschehen lassend, auf sich einwirken lassend
- durch Einwirkungen von außen gekennzeichnet, beeinflusst; unter Einwirkung von außen funktionierend

### Die DGTA:

- Passivität bedeutet kontra-autonomes Verhalten: Durch die Weigerung, eigenständig zu fühlen, zu denken und zu handeln werden eigene Bedürfnisse, Ziele und Entwicklungsnotwendigkeiten ausgeblendet und Problemlösungen vermieden. Passives Verhalten ist stets an eine negativ symbiotische Haltung gekoppelt. Dabei wird Verantwortung delegiert und entstehendes Unbehagen auf andere verschoben.

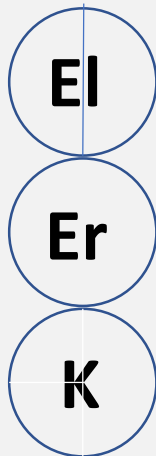


### 3. Ein Blick in die Psychologie hilft weiter

Ein kleiner Exkurs: Die Transaktionsanalyse kann zwei Phänomene sehr gut erklären...

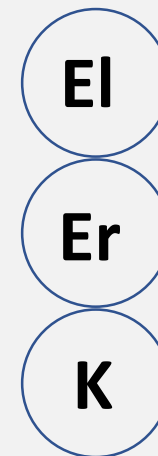
„Was passiert gerade zwischen mir und den anderen?“

#### Funktionsmodell



„Warum ist das so?“

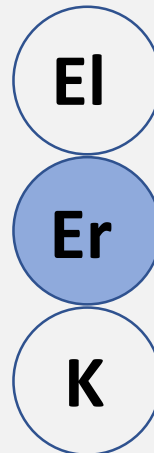
#### Strukturmodell





### 3. Ein Blick in die Psychologie hilft weiter

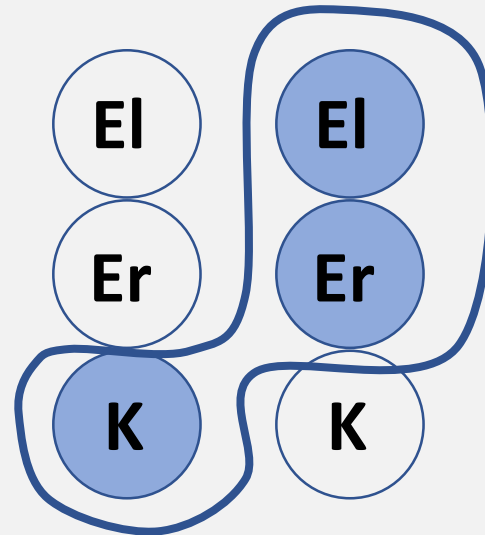
Normalerweise sind wir in der Lage, das Leben und seine Herausforderungen mit dem erwachsenen Teil unserer Persönlichkeit wahrzunehmen, zu reflektieren und zu bewältigen. Gegebenenfalls nutzen wir dazu alle anderen Teile unserer Persönlichkeit als Ressource.





### 3. Ein Blick in die Psychologie hilft weiter

Bei einer Symbiose dagegen übernehme ich keine Verantwortung für mich selbst, sondern delegiere diese auf andere: „Sollen die doch mein Leben für mich in den Griff kriegen. Und wenn’s nicht klappt sind die auch schuld...“





### 3. Ein Blick in die Psychologie hilft weiter

Woran kann man Passivität erkennen?

**Nichts-Tun**



**Sich-Überanpassen**



**Selbst-Verunfähigkeit**



**Agitation**

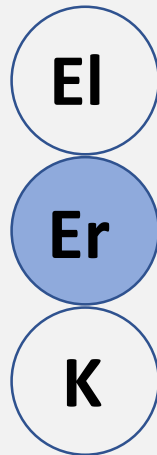




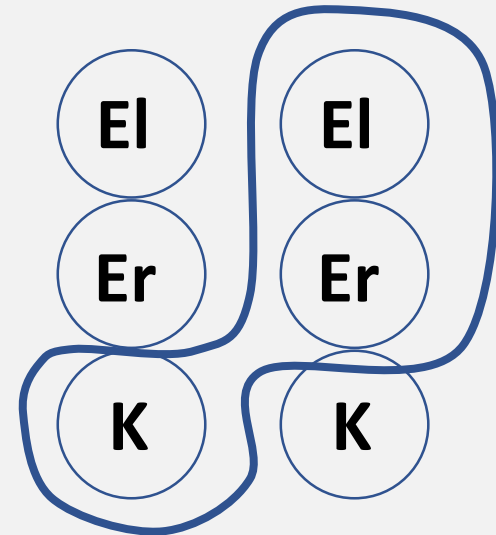
### 3. Ein Blick in die Psychologie hilft weiter

Wir haben es bei der Betrachtung von Passivität also mit zwei Erscheinungsformen zu tun:

**Gesunde**  
*Passivität als Folge einer erwachsenen Entscheidung*



**Pathologische**  
*Passivität als Folge eines persönlichen Defizits*



## 4. Aber....

Darf man wegschauen??? Nichts tun???





## 5. Was sagt die Ethik dazu?

*Alasdair MacIntyre:* „Was zuerst kommt ist nicht unsere Autonomie und die des anderen, sondern die geteilte Erfahrung der Abhängigkeit.“

*Die Anerkennung der Abhängigkeit*

*Emmanuel Lévinas:* „Zwischen Geburt und Tod ragen immer wieder jene Situationen auf, die uns darauf hinweisen, dass wir von einem bestimmten Moment an *nicht mehr können können.*“

*Die Zeit und der Andere*

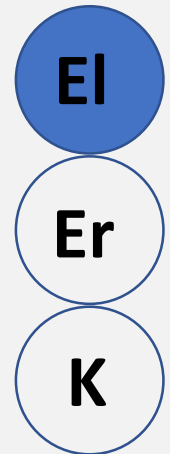
*Jean-Pierre Wils:* „Auch das Nicht-Handeln und das Nicht-mehr-Handeln besitzen eine eigene Würde.“

*Versuche über Ethik*

*Ludwig Wittgenstein:*

„Worüber man nicht sprechen kann, dazu muss man schweigen.“

*Tractatus logico-philosophicus*







## 6. Hilfreich, wenn auch abgedroschen?

***Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich  
nicht ändern kann,  
den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann,  
und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.***



## 7. Maximen aus dem Pagano-Filter

1. **Legalitätsprüfung**  
Ist deine Entscheidung gesetzeskonform?
2. **Kants Imperativ**  
Ist die Handlung universalisierbar?
3. **Unparteilichkeitsfilter**  
Was würde Dein bester Freund sagen?
4. **Öffentlichkeitsfeuer**  
Kannst Du es authentisch im Fernsehen vertreten?
5. **Utilitarismus-Sieb**  
Bringt es für viele Menschen viel Nutzen?
6. **Goldene Regel**  
Willst Du, dass es auch Dir so geschieht?
7. **„Sinn-Prinzip“**  
Hat mein Handeln/Gewissen vor einem letzten Sinn Bestand?



Dankeschön für Ihre Fragen, Beiträge und die Bereitschaft, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen



Und wenn Sie die Folien oder weitere Informationen möchten:

**[www.ta-at-work.de](http://www.ta-at-work.de)**